

Scientific Board der Arbeitsgruppe Kontraproduktive Subventionen und Anreize:

- Univ.-Prof. Dr. Dragana Damjanovic, LL.M. (Berkeley)
- Univ.-Prof. Dr. Daniel Ennöckl, LL.M.
- Dr. Daniel Huppmann
- Univ.-Prof. Dr. DI Arthur Kanonier
- Dr. Christian Kimmich, MSc
- Mag. Daniela Kletzan-Slamanig
- DI Günther Lichtblau
- Dr. Susanne Maidorn
- Univ.-Prof. Dr. Sigrid Stagl

Univ.-Prof. Dr. Dragana Damjanovic, LL.M. (Berkeley)

- Dragana Damjanovic ist seit März 2025 Professorin für Verwaltungsrecht am Institut für Staatsrecht und Verwaltungsrecht der Universität Wien. Zuvor war sie, von März 2020 bis Februar 2025, als Universitätsprofessorin für Öffentliches Recht und Leiterin des Forschungsbereichs Rechtswissenschaften an der TU Wien sowie von März 2018 bis Februar 2020 als Privatdozentin und stellvertretende Institutsleitung am Institut für Rechtswissenschaften der Universität für Bodenkultur Wien tätig.
- Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien und der Universidad de Alcalá in Spanien (Mag.iur, Dr. iur) und einem postgradualen Studium an der University of California, Boalhall School of Law (LL.M.), habilitierte sie sich 2015 mit einer Arbeit zum Thema „Legal Structures of the EU Social Market Economy“ an der Wirtschaftsuniversität Wien für die Fächer Öffentliches Recht und Europarecht. Im Rahmen ihrer Habilitationsarbeiten war sie Gastforscherin an in- und ausländischen Universitäten, darunter am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz.
- Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im öffentlichen Wirtschaftsrecht, Klimaschutz- und Umweltrecht. Ihr wissenschaftliches Interesse gilt Fragen zum Verhältnis von Staat und Markt - vor allem in den Daseinsvorsorgesektoren – zur Gestaltung nachhaltiger Gesellschaftsstrukturen. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Leitung und Durchführung von interdisziplinären Forschungsprojekten.



Univ.-Prof. Dr. Daniel Ennöckl, LL.M.

- 2022 bis 2025 Coordinating Lead Authors des Kapitel 6 (Politische, juristische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte der Klima-Governance) des Zweiter Sachstandsbericht zum Klimawandel in Österreich
- seit 2022 Ersatzmitglied des Verfassungsgerichtshofes
- seit 2021 Universitätsprofessor für öffentliches Recht an der Universität für Bodenkultur Wien
- 2018–2021 Leiter der Forschungsstelle Umweltrecht der Universität Wien
- 2013 Ernennung zum assoziierten Professor am Institut für Staats- und Verwaltungsrecht, Universität Wien
- 2012 Habilitation für die Fächer Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht sowie die damit zusammenhängenden
- Bereiche des Europarechts
- 2003–2009 Universitätsassistent am Institut für Staats- und Verwaltungsrecht, Universität Wien
- 2002 Rechtsanwaltsprüfung am Oberlandesgericht Wien
- 2000 General and Specialized Courses on European Law European, University Institute, Florenz
- 1999 Promotion zum Doctor iuris an der Universität Wien
- 1998–2000 Postgraduate Studium EURO-JUS – LL.M., Donauuniversität Krems
- 1998–2002 Rechtsanwaltsanwärter
- 1991–1996 Diplomstudium der Rechtswissenschaften, Universität Wien



Dr. Daniel Huppmann

- Dr. Daniel Huppmann ist "Senior Research Scholar" am Internationalen Institut für Angewandte Systemanalyse (IIASA) in Laxenburg bei Wien. Er war Co-Vorsitzender des "Zweiten Österreichischen Sachstandsberichts zum Klimawandel" (AAR2) des Austrian Panel on Climate Change (APCC), der im Juni 2025 veröffentlicht wurde, und ist Vorstandsmitglied des „Climate Change Center Austria“ (CCCA).
- In seiner Forschung beschäftigt sich Dr. Huppmann mit sozioökonomischen Szenarien und Energiesystemmodellen, um Optionen zur Emissionsreduktion global und für Österreich zu analysieren. Am IIASA koordiniert er außerdem das Team "Scenario Services and Scientific Software“, das Datenbankinfrastruktur und Open-Source-Software-Pakete zur Analyse und Visualisierung von Szenario-Daten für die Berichte des Weltklimarats und zahlreiche internationale Forschungsprojekte entwickelt.

Dr. Christian Kimmich, MSc

- Christian Kimmich ist Senior Researcher am IHS. Er hat an der Humboldt-Universität zu Berlin Agrar- und Wirtschaftswissenschaften (BSc, MSc) studiert und in Ressourcenökonomie promoviert. Bevor er zum IHS kam, arbeitete er am Leibniz-Institut ATB, am Schweizer Forschungsinstitut WSL, am Ostrom Workshop, an der UC Davis, am TWI Lakelab, am IIASA und an der Masaryk-Universität.
- Seine Forschungsschwerpunkte sind die mikroökonomische Governance und die makroökonomische Relevanz natürlicher Ressourcen, Energie- und Wasserversorgung, Infrastrukturen, Landnutzung und Anpassung an den Klimawandel. Er hat unter anderem zu institutioneller und verhaltensökonomischer Theorie, zu systemischen spieltheoretischen Ansätzen der Governance und zu entsprechenden makroökonomischen Modellen publiziert."



Mag. Daniela Kletzan-Slamanig

- Daniela Kletzan-Slamanig ist Senior Economist am WIFO und arbeitet seit 1999 in der Forschungsgruppe "Klima-, Umwelt- und Ressourcenökonomie". Sie verfügt über umfassende Expertise in der Analyse und Evaluierung von Umweltpolitik. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Klima- und Energiepolitik der EU und Österreichs mit Fokus auf marktbasierenden Instrumenten (Steuern, Subventionen), Klimapolitikintegration und Green Finance. Ihre Berufserfahrung umfasst Wirtschaftsanalysen auf nationaler Ebene sowie die Teilnahme an nationalen und internationalen Forschungsprojekten.



DI Günther Lichtblau

- DI Günther Lichtblau ist Bereichsleiter Klima & Energie und seit mehr als 25 Jahren im Umweltbundesamt. Sein inhaltlicher Schwerpunkt liegen auf Energie- und Klimaschutzmaßnahmen in den Sektoren Verkehr, Industrie und Energieaufbringung sowie im Gebäudebereich. Zu seinen Spezialgebieten zählen aber auch die Themen Klimawandelanpassung, Green Finance sowie Ökobilanzierung.
- Günther Lichtblau befasst sich intensiv mit unterschiedlichen Technologien sowie konventionellen und alternativen Energiesystemen und bringt sein Know-how in nationalen und internationalen Netzwerken und Arbeitsgruppen ein. Er ist ein Experte für die Entwicklung und Beurteilung von Maßnahmen, Plänen und Programmen sowie Szenarien zum Energieeinsatz und zur Reduktion der Treibhausgasemissionen. Übergreifendes Arbeiten an den Schnittstellen zur Biodiversität, der Kreislaufwirtschaft und Zero Pollution werden hierbei koordiniert.
- Günther Lichtblau verfügt über eine Ausbildung zum Umwelttechniker hat an der TU Wien Raumplanung und Raumordnung studiert.



© B. Gröger, Umweltbundesamt

Dr. Susanne Maidorn

- Susanne Maidorn ist Ökonomin und arbeitet als Senior Economist im Büro des Fiskalrats. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehören die Erstellung von Fiskalprognosen und Kostenschätzungen sowie die Analyse von Verteilungswirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen. Darüber hinaus hat sie sich mit der Kosteneffizienz von Klimaschutzmaßnahmen befasst. Zuvor war sie in der Forschungsgruppe MikMod am Fraunhofer Institut bei Bonn tätig, wo sie ein Mikrosimulationsmodell zur Gesetzesfolgenabschätzung familienpolitischer Leistungen entwickelt hat. Sie hat an der Ruhr-Universität Bochum promoviert. Ihre aktuellen Forschungsinteressen umfassen öffentliche Finanzen auf gesamtstaatlicher und subsektoraler Ebene sowie die Umsetzung der europäischen Fiskalregeln.



Univ.-Prof. Dr. Sigrid Stagl

- Univ.-Prof. Dr. Sigrid Stagl ist Ökonomin, Gründerin und Leiterin des Instituts für Ökologische Ökonomie sowie Leiterin des Kompetenzzentrums „Sustainability, Transformation and Responsibility“ (STaR) an der Wirtschaftsuniversität Wien. Sie ist die erste Person weltweit, die 1999 im Fach Ecological Economics promovierte (Department of Economics, RPI, New York). In ihrer Forschung verbindet sie Ökonomie mit biophysischen Grenzen und sozial-ökologischer Transformation (nachhaltige Energie- und Ernährungssysteme, Kreislaufwirtschaft). Sie ist korrespondierendes Mitglied der ÖAW, Mitglied des CDG-Senats, Mitglied des Aufsichtsrats der ÖFSE, des Generalrats der OeNB, der Task Force Circular Economy der österreichischen Bundesregierung, des wissenschaftlichen Beirats des WWF Österreich, des ETÖ (Enkeltaugliches Österreich), des ORF-Umwelt- und Nachhaltigkeitsrats, des Österreichischen Biodiversitätsrats, des wissenschaftlichen Beirats des Bruno Kreisky Forums für internationalen Dialog sowie des Scientific Advisory Board der European Environment Agency.



Bundesministerium für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

+43 1 514 33-0

[bmf.gv.at](https://www.bmf.gv.at)